

Die Förderung diagnostischer Kompetenzen von Lehrkräften – Ein theoriebasiertes Seminarkonzept mit praktischen Übungen

Lars Behrmann

Neben schwachen Leistungen deutscher Schülerinnen und Schüler wurden in der ersten PISA-Untersuchung im Jahr 2000 auch gravierende Defizite der diagnostischen Fertigkeiten von Lehrkräften offenbar (DPK, 2001). In darauf folgenden Arbeiten wurde meist die Urteilsakkuratheit als Indikator diagnostischer Kompetenz beforscht (vgl. Südkamp, Kaiser & Möller, 2012). Möglichkeiten zur Förderung diagnostischer Kompetenzen wurden dagegen kaum thematisiert. Dies ist vermutlich auf einen Mangel an umfassenden theoretischen Rahmenmodellen zurückzuführen, aus denen sich entsprechende Fördermaßnahmen hätten ableiten lassen. Diesbezüglich wurden in den letzten Jahren jedoch einige Arbeiten veröffentlicht, die die theoriebasierte Entwicklung solcher Maßnahmen erlauben (vgl. Behrmann & van Ophuysen, 2017, Herppich et al., 2017).

Vor dem Hintergrund dieser neueren theoretischen Modelle wurde ein Seminarkonzept mit dem Ziel entwickelt, die diagnostischen Kompetenzen von Lehramtsstudierenden zu fördern. Hierbei sollten zum einen die Studierenden entsprechendes theoretisches Wissen erwerben, zum anderen sollten sie in die Lage versetzt werden, aus den Seminarinhalten eigenständig Maßnahmen zur Förderung ihrer diagnostischen Kompetenzen abzuleiten. Das Lehrkonzept wurde vom Autor in zwei Parallelseminaren mit insgesamt $n = 60$ Teilnehmer_innen durchgeführt. Abschließend wurden die Studierenden im Hinblick auf ihre im Seminar erworbenen Kompetenzen befragt. Die Antworten der Studierenden zeigen, dass diese sowohl bezüglich ihrer theoretischen ($p < .001$; Cohens $d = 4.00$) und praxisorientierten Kenntnisse ($p < .001$; Cohens $d = 3.38$) als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeit, Maßnahmen zur Förderung der diagnostischen Kompetenz zu entwickeln ($p < .001$; Cohens $d = 3.27$), sehr große Kompetenzanstiege zu verzeichnen hatten. Dieser Befund weist darauf hin, dass die Masterstudierenden in ihrem Studium vor der Seminarteilnahme kaum etwas zum Themenkomplex der diagnostischen Kompetenz gelernt haben.